



# Bildungsbericht kompakt

## Bildung und (Neu)Zuwanderung

**Bildung  
unter erschwerten  
Bedingungen...  
... braucht zusätzliche  
Unterstützung!**

### Wiesbaden unterstützt deshalb Neuzugewanderte durch

- „Netzwerk Bildung für Neuzugewanderte“, welches relevante Bildungsakteure koordiniert und so den Zugang zum Bildungssystem verbessert
- Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“, das den Zugang zur Kita verbessern hilft
- „Sprachcafés“ an mehreren Schulen der Sekundarstufe I mit Seiteneinsteigerklassen
- Kommunales Sprachförderprogramm als Ergänzung zu bestehenden Integrationskursen und berufsbezogenen Deutschkursen

### Fakten

Die Mehrzahl der in den letzten Jahren eingewanderten Menschen haben besondere Bildungsherausforderungen zu bewältigen!

- Das durchschnittliche Bildungsniveau in den meisten der Herkunftsländern liegt unter dem deutschen Durchschnitt
- Aufgrund der Konflikte im Herkunftsland, der Fluchtzeiten und ggf. häufiger Wohnortwechsel kam es u. U. zu wiederholten Brüchen in der Bildungsbiographie
- Erfahrungen vor und während der Flucht einschließlich einer möglichen Trennung von der Familie kann zu psychisch belastenden Situationen führen, die ihrerseits die gelingende Teilhabe am Bildungssystem erschweren können
- Die Unsicherheit über den rechtlichen Aufenthaltsstatus ist verbunden mit der Frage, ob ein dauerhafter Aufenthalt erwartet werden kann

Dies führt neben den ohnehin schon großen Hürden (eine neue Sprache erlernen, sich im Alltag sowie im schulischen bzw. beruflichen System orientieren, u. ä.) zu besonderen Herausforderungen.

Je höher das Alter bei Einreise, desto schlechter sind die Chancen auf einen Schulabschluss und eine gelingende berufliche Einmündung: Bundesweit gelingt es nur gut der Hälfte der Integrationskursteilnehmenden im ersten Anlauf das B1-Niveau zu erreichen, welches als notwendig erachtet wird, um im Beruf zu bestehen.



Amt für Grundsicherung  
und Flüchtlinge



Amt für Soziale Arbeit

2019